



Nr. 18 ▪ 2022

Freitag, 2. Dezember 2022

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Forstkammer sucht neue Teamassistenten (m/w/d) zum 1. März 2023

Die langjährige Teamassistentin der Forstkammer Petra Wendt tritt im kommenden Jahr in den Ruhestand. Deshalb sucht die Forstkammer für die Geschäftsstelle im Herzen von Stuttgart eine freundliche Teamassistentin mit Organisationstalent (m/w/d) zur unbefristeten Anstellung - 24 Stunden/Woche - Einstellungstermin 01.03.2023.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

### Online-Veranstaltung: Aufgaben der FBG beim Bundesförderprogramm

Für das Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ benötigen die Waldbesitzenden ein zusätzliches Zertifizierungsmodul. Hier können die FBGs und Zusammenschlüsse als Bündler und Dienstleister für ihre Mitglieder auftreten. Aber was sind die Vorteile einer gebündelten Zertifizierung, welche Aufgaben und Kosten sind damit verbunden? Und wie sieht das Verfahren genau aus? Diese Fragen beantworten Forstkammer und PEFC in einer Online-Veranstaltung am Dienstag, 17.01.2023 um 19.00–21.00 Uhr. Anmeldung zu der Veranstaltung bis 10.01.2023 an [info@forstkammer.de](mailto:info@forstkammer.de)

Quelle: Forstkammer

### Moor-Birke ist Baum des Jahres 2023

Der Baum des Jahres 2023 charakterisiert nicht den Wald, sondern ein anderes Biotop: das Moor. Das Kuratorium der Stiftung „Baum des Jahres“, in dem die AGDW vertreten ist, hat die Moor-Birke zum Baum des Jahres gewählt. Sie ist eine typische Art der Moore: Weithin sichtbar, mit ihren weißen Rindenpartien und den lichten, hellgrünen Baumkronen, bildet die Moor-Birke oft die einzige Baumvegetation in den wertvollen Sonderstandorten. „Wie die Wälder sind die Moore für die Bindung von CO<sub>2</sub> von allergrößter Wichtigkeit und ein Zuhause für seltene Arten“, erklärte Irene Seling, Hauptgeschäftsführerin der AGDW – Die Waldeigentümer: „Die Moor-Birke ist in den gemäßigten Klimazonen Mitteleuropas, Skandinaviens, Asiens und Islands anzutreffen. Die kälteunempfindliche Moor-Birke war als Pionierbaum die erste Baumart nach der letzten Eiszeit und prägte auch die Landschaften des Bundesgebietes. Demgemäß ist die Moor-Birke eine wichtige Baumart mit Blick auf die Biodiversität in Deutschland.“

Quelle: AGDW

## POLITIK & RECHT

### CDU/CSU-Antrag zur Waldbewirtschaftung ohne Mehrheit

Der Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft im Bundestag hat am Mittwoch gegen den Antrag der CDU/CSU-Fraktion mit dem Titel „Die wertvollen ökologischen Leistungen unserer Wälder anerkennen und ein entsprechendes Vergütungssystem für Waldbewirtschaftung schaffen“ votiert. Bei Zustimmung der CDU/CSU-Fraktion lehnten die Regierungsfractionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP sowie die AfD-Fraktion und die Fraktion Die Linke den Antrag ab.

Die Antragssteller von der Union argumentierten, dass für die ökologischen Leistungen der Wälder ein neues Vergütungssystem etabliert werden müsste. Zwar habe die Bundesregierung im November das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ gestartet, doch das könne nur als erster Schritt begriffen werden – vor allem weil die dafür bereitgestellten Mittel in Höhe von 900 Millionen Euro nicht ausreichen.

Dem widersprachen die Fraktionen von SPD und Grünen. Das Honorierungsprogramm für Waldbesitzer sei Mitte November angelaufen, und es gebe bereits positive Rückmeldungen aus den Verbänden, berichteten mehrere Abgeordnete. Mit dem Programm findet laut Auffassung der Grünen eine Art Paradigmenwechsel im Honorierungssystem Wald statt, gewürdigt würden damit vielfältige Leistungen auch jenseits der Holznutzung. Der Verband AGDW – Die Waldeigentümer hatte zwar die Förderrichtlinie als „Meilenstein für Waldbesitzende“ begrüßt, die konkrete Ausgestaltung aber als „recht komplex“ und die Förderbeträge als zu gering kritisiert.

Die vollständige Pressemitteilung des Bundestags lesen Sie [hier](#).

Quelle: Deutscher Bundestag

## BETRIEB & MARKT

### SVLFG: Waldförderung erhöht Unfallrisiko

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sieht bestimmte Kriterien, die im Rahmen des neuen Förderprogramms „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern zu erfüllen sind, mit Blick auf die Arbeitssicherheit teilweise kritisch. So erhöhe eine Anreicherung von Totholz im Bestand, wie es das Programm verlange, die Unfallgefahr. Und der geforderte Rückegassenabstand von mindestens 30 m bei Neuanlage schränke die Auswahl der Technik ein. Dabei fordere das Arbeitsschutzrecht einen universellen Technikvorrang und es sei zu gewährleisten, dass die Gesundheit immer das höchste Schutzgut bleibe. Kann stehendes Totholz aus Sicherheitsgründen vor der Ernte eines Baumes nicht zu Fall gebracht werden, ist der zu erntende Baum zu belassen, gibt die SVLFG zu bedenken. Das geförderte, klimaangepasste Waldmanagement für kommunale und private Waldbesitzende müsse gleichsam ein Programm für eine noch bessere Arbeitssicherheit im Zukunftswald werden, so die SVLFG.

Die gesamte Mitteilung zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: SVLFG

### Nachhaltiger Waldbau auf kleinen Parzellen

Innerhalb des Verbundprojekts INKA wurde ein modulares Informationssystem zur Unterstützung der Forsteinrichtung und Betriebsplanung im kleinparzellierten Nicht-Staatswald entwickelt. Teilnehmer des durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projekts waren drei Forschungseinrichtungen, ein Unternehmen der Privatwirtschaft und zwei forstwirtschaftliche Praxispartner.

Zwischen 2018 und 2021 wurde ein Demonstrator entwickelt, der Satellitendaten mit mobil erfassten Informationen (via Drohne, Laserscanner etc.) verbindet und somit Waldzustände mehrkanalig dokumentieren kann. So unterstützt das System Inventur und betriebliche Planung und erleichtert das Flächenmanagement.

Den gesamten Artikel zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### FNR stellt weitere Informationen zur neuen Bundesförderung bereit

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) ist mit der Durchführung des neuen Förderprogramms „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beauftragt und steht Antragstellern beratend zur Seite. Dazu hat die FNR am 29. November eine Online-Informationsveranstaltung durchgeführt, in der die Richtlinie und das Antragsverfahren präsentiert und erläutert wurden.

Fragen, die die FNR vor und während der Veranstaltung erreicht haben, werden zurzeit geclustert, ausgewertet und sollen anschließend unter [www.klimaanpassung-wald.de/faq](http://www.klimaanpassung-wald.de/faq) bereitgestellt werden.

Die Vortragsfolien der Online-Informationsveranstaltung finden Sie ab sofort [hier](#).

Quelle: FNR

## HINWEISE & HINGUCKER

### Wolfsmonitoring: 161 Rudel deutschlandweit bestätigt

Im Monitoringjahr 2021/2022 gab es in Deutschland 161 Wolfsrudel und zusätzlich 43 Wolfspaare sowie 21 sesshafte Einzelwölfe. Das geht aus den Erhebungen der Bundesländer hervor, die hierfür mehr als 30.000 Hin- und Nachweise ausgewertet haben. Die amtlich bestätigten deutschen Wolfszahlen haben das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) in Abstimmung mit den Ländern veröffentlicht.

Das Wolfsvorkommen konzentriert sich wie in den Vorjahren auf Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Weitere Wolfsterritorien wurden in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Thüringen nachgewiesen.

Nähere Informationen und eine Informationskarte zu den Wolfsvorkommen finden Sie [hier](#).

Quelle: BfN

### Unterkünfte für Geflüchtete aus Holz – nachhaltig und langfristig

Viele Landkreise und Gemeinden stehen angesichts des aktuellen Zustroms von Geflüchteten vor der Entscheidung, wieder Flüchtlingsunterkünfte zu bauen. Das Land Baden-Württemberg hat deshalb für Neubauten Förderungen geschaffen. Holzbau Baden e.V. und proHolz Schwarzwald begrüßen diese Förderung. Besonders geeignet für diese Bauaufgaben seien Gebäude aus Holz mit hohem Vorfertigungsgrad. So könnten schnell und zugleich klimaschonend werthaltige Wohngebäude geschaffen werden. Nach einer Erstnutzung zur Flüchtlingsunterbringung könne damit langfristig zeitgemäßer und bezahlbarer Wohnraum bereitgestellt werden.

Wie 2016 wieder Containersiedlungen aus teuren Stahlcontainern zu errichten, die schon nach kurzer Nutzungsdauer verschrottet werden, halten Holzbau Baden und proHolz Schwarzwald für einen falschen Weg.

Die ganze Meldung finden sie [hier](#).

Quelle: Holzbau Baden/proHolz Schwarzwald

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

### 2022

- **Forstkammer und PEFC: Aufgaben der FBG beim Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“** | Datum: , 17.01.2023 um 19.00–21.00 Uhr online | Anmeldung bis 10.01.2023 an [info@forstkammer.de](mailto:info@forstkammer.de)
- **Hochschule im Dialog** | Datum: 23. Februar 2023 in Rottenburg am Neckar | Thema: „Heizen mit Holz – Spiel mit dem Feuer oder eine zündende Idee“ | Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).
- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 27. April 2023 | Details zum Veranstaltungsort und Programm werden noch bekanntgegeben.



## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!